

Als Ursache für den Fund des Schildes der 8. Legion in Vindonissa vermuteten HOWALD/MEYER entweder eine dort stationierte Abteilung der 8. Legion oder die Verwaltungsaufgabe eines Soldaten dieser Legion in Vindonissa. Dagegen sehen HARTMANN/SPEIDEL einen Bezug zur Heeresversorgung, in deren Dienst ein Soldat der 8. Legion, aber auch der *vicarius dispensatoris Asclepiades Augusti* und der

*verna* (Nr. 530) standen. So könnten in Vindonissa (aus den umliegenden Gutshöfen) gesammelte Lebensmittel abgeholt und zur 8. Legion durch deren Soldaten weitertransportiert worden sein.

Datierung: 2. Jh. wegen der linear gravierten Darstellung des Mars nach SIMONETT.

## 528 Schreibtafeln (tabulae ceratae)

Die Schreibtafeln stammen fast alle aus dem Schutthügel des Legionslagers, dessen Aufschüttung um 30–101 n. Chr. datiert (zuletzt FELLMANN 2009, 16). Von den insgesamt 619 Fundstücken, die zumeist nur als Bruchstücke erhalten sind (darunter ca. 30 vollständige Tafeln), haben ca. 90 lesbare Schriftspuren (geritzt oder mit Tinte geschrieben), mindestens 37 unlesbare (Liste bei SPEIDEL 1996, Nr. 90) und rund 485 keine Schriftspuren. Mit Ausnahme der ersten Tafel (Nr. 528.1) wurden alle aus Tannenholz gefertigt.

Die maßgeblichen Autopsien und Lesungen hat Michael SPEIDEL 1994/5 durchgeführt und mit ausführlichen Kommentaren veröffentlicht in SPEIDEL 1996; von den verschollenen oder schlecht erhaltenen Tafeln (darunter vier Lesungen von MARICHAL 1972/3 und BOHN 1925) wurden jüngst sechs im Landesmuseum wiedergefunden und ins Vindonissa-Museum nach Brugg zurückgebracht FREISTOLBA/KRIEGER 2008; eine weitere Tafel legte SCHOLZ 2010 vor. Diese Autopsien bilden die Basis der folgenden kurzen Vorlage; nicht einbezogen sind Textreste ohne inhaltlichen Gewinn.

**528.1** (= EDCS-12100067) Entlassungsurkunde Außentafel (Tafel 3 eines Triptychons) aus Ahornholz, vollständig, in vier anpassende Teile zerbrochen, Text nur auf der Innenseite. Maße: 10,7×15,7.

Heute im Vindonissa Museum Inv.-Nr. 7256. Lesung SPEIDEL 1996.



[Imp(erator) Caes(ar) divi Vespasiani] f(ilius)  
 Domitianus [Aug(ustus)] G[er(manicus)] p(ontifex)  
 m(aximus)  
 trib(unicia) pot(estate) XI imp(erator) XXI co(n)s(ul)  
 XV c[en]sor p[er]petuus [pater p]atri[ae]  
 dedit honestam missionem mi[l(itibus)] [leg(ionis)] XI  
 C(laudiae) P(iae) F(idelis) p[ro]bat[us] in ead[em] [le]g[io-  
 ne] C(aio) Luccio Telesino C(aio) Suetonio Paullino [et]  
 5 L(ucio) Iulio Rufo Capitone co(n)s(ulibus) sub L(ucio)  
 Iavoleno Prisco leg(ato) Aug(usti) pr(o) pr(aetore)]  
 quor[um] nomina s[ub]scripta sunt  
 [a(n)te] d(iem) ---] Q(uinto) Valerio Vege[ro] P(ublio)  
 Metilio N[epote] co(n)s(ulibus)  
 [---]VA[---]  
 [descriptum et rec]og(nitum) [ex t]ab[ula] aenea quae  
 fixa est Romae in m[ar]s[is]  
 [po]s[it]um divi Aug(usti) ad Minerv[am]

Imperator Caesar Domitianus Augustus Germanicus, Sohn des vergöttlichten Vespasianus, Oberpriester, zum elften Male Inhaber des tribunizischen Amtsgewalt, siegreicher Feldherr zum zweiundzwanzigsten Male, Konsul zum sechzehnten Male, Zensor auf Lebenszeit, Vater des Vaterlandes, hat den unten aufgeführten Soldaten der 11. Legion, die während der Konsulate des Caius Luccius Telesinus (und) des Caius Suetonius Paullinus (66 n. Chr.) sowie des Lucius Iulius Rufus (und) des Capito (67 n. Chr.) in ebendiese Legion rekrutiert worden sind, unter dem Statthalter Lucius Iavolenus Priscus die ehrenvolle Entlassung verliehen. [Tag, Monat], unter dem Konsulat des Quintus Valerius Vegetus und des Publius Metilius Nepos (91. n. Chr.). [Namenreste] Von der Bronzetafel, die in Rom, an der Mauer hinter dem Tempel des vergöttlichten Augustus bei der Minerva (statue) angebracht ist, abgeschrieben und überprüft.

Abb.: Speidel 1996.

HEUBERGER 1924/25, 5 Nr. 6; BOHN 1925c, 15 (AE 1925, 11); BOHN 1925d, 45 Nr. 6; FINKE 1928, 38 Nr. 111 (HOWALD/MEYER 1940, 298 Nr. 314); MARICHAL 1972/73, 366, 371; SPEIDEL 1990a, 59–65 (AE 1991, 1261; ROXAN 1994, App. 1); SPEIDEL 1996, Nr. 1 (EDCS-12100067).

Das einzigartige Format, die Holzsorte Ahorn und das außergewöhnliche Scharnier- und Sicherungssystem unterscheidet